



Quos Gaesdonck iunxit... Ehemaligen-Newsletter

09/10.2022

Liebe Ehemalige,

im heutigen Ehemaligen-Newsletter bekommt Ihr einen Überblick über die Vielseitigkeit der Ehemaligenarbeit:

- Ihr könnt Euch nun bei LinkedIn in Eurer Vita als Alumni der Gaesdonck zu erkennen geben.
- Der Ehemalige Lars Beusker hat in der vergangenen Woche einen Preis für seine herausragenden Wildtier-Porträts als Naturfotograf erhalten.
- Werner Kirking („Lukas“) hat eine Nachlese zu seinem Artikel „Erinnerungen eines Trümmerjungen“, der im Ehemaligen-Newsletter 04/2021 erschienen ist, geschrieben.
- Im September gab es ein Ehemaligentreffen auf der Gaesdonck und im Oktober einen Ehemaligen-Stammtisch in Berlin.
- Zuletzt erwähnt seien die anstehenden Ehemaligentermine und die verstorbenen Alumni.

Liebe Grüße von der Gaesdonck

Eure

Stefanie Horster

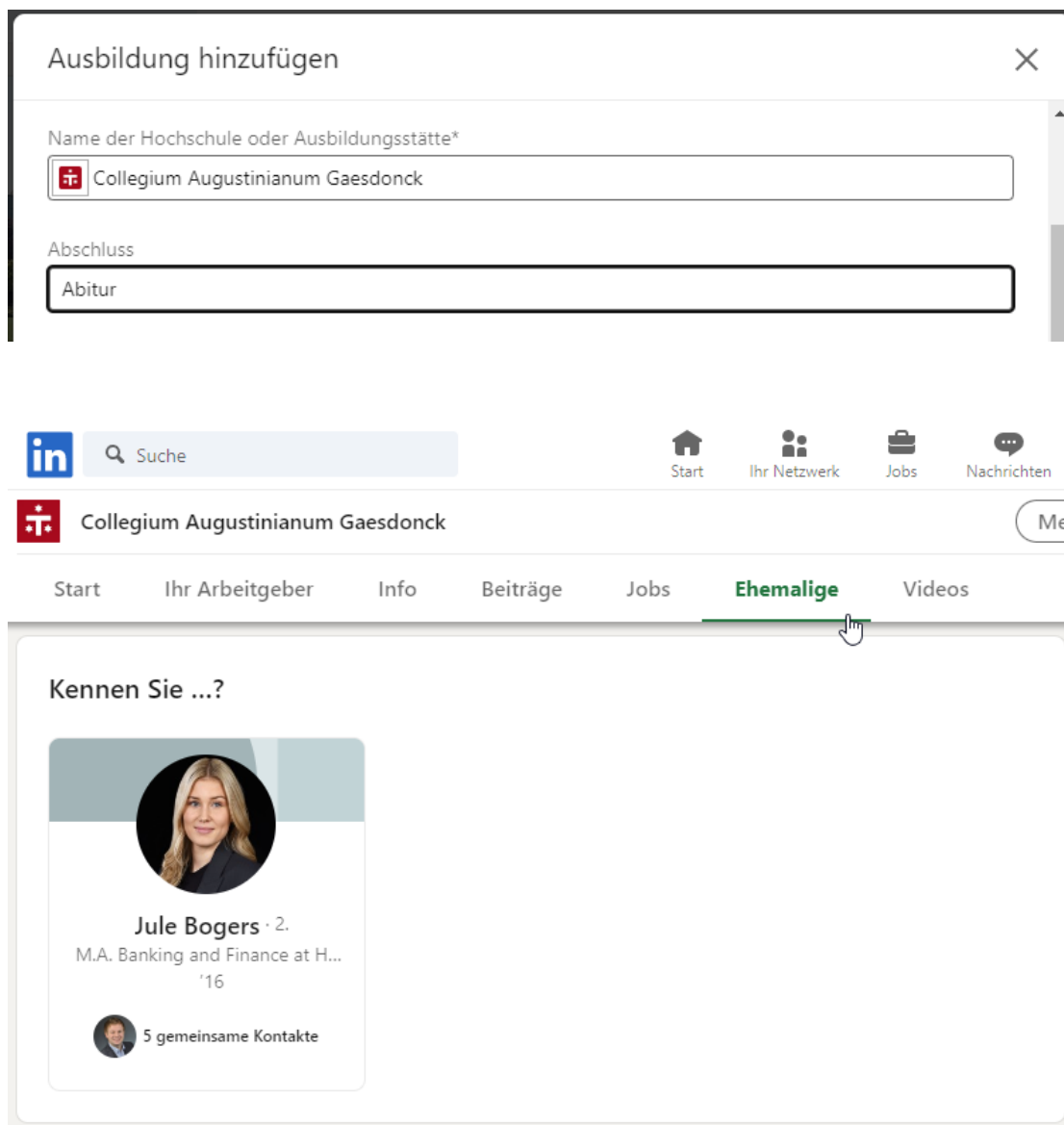
Koordinatorin Ehemaligennetzwerk

Direkt: +49 (0) 2823 916-115

Mail: horster@gaesdonck.de

Alumni-Funktion auf LinkedIn aktiviert

Ab sofort können sich die LinkedIn-Nutzer unter euch auch dort als Gaesdonckerin bzw. Gaesdoncker zu erkennen geben. Wenn Ihr die Gaesdonck als Ausbildungsstätte zu eurer Vita hinzufügt, erscheint Ihr unter dem Gaesdoncker LinkedIn Profil als Ehemalige. Vielleicht ergibt sich so ja auch auf dieser Plattform eine schöne Gelegenheit sich kennenzulernen. Jule Bogers hat den Reigen bereits eröffnet. Vielen Dank dafür! Also: Macht es wie Jule - je größer die Community, desto stärker wird euer (und unser) Fußabdruck bei LinkedIn...



The image shows two screenshots from LinkedIn. The top screenshot is a modal window titled 'Ausbildung hinzufügen' (Add Education). It contains two input fields: 'Name der Hochschule oder Ausbildungsstätte*' (Name of university or training institution*) with the value 'Collegium Augustinianum Gaesdonck' and a dropdown menu for 'Abschluss' (Degree) with the value 'Abitur'. The bottom screenshot shows the LinkedIn interface with the 'Ehemalige' (Former) tab selected in the navigation bar. Below the navigation bar, a profile card for 'Jule Bogers · 2.' is displayed, showing her profile picture, name, degree 'M.A. Banking and Finance at H...', graduation year '16, and '5 gemeinsame Kontakte' (5 mutual contacts).

Auszeichnung des Ehemaligen Lars Beusker (Abiturientia 1993) für seine einzigartigen Wildtier-Porträts

Lars Beusker Naturfotograf des Jahres

Auszeichnung für Wildtier-Porträts aus nächster Nähe

Von ROLAND HAHN

Stromberg (gl). Als Naturfotograf des Jahres ist der Stromberger Lars Beusker bei den IPA, den International Photography Awards, in New York ausgezeichnet worden. Dies verdankt der 49-Jährige in erster Linie seinen beeindruckenden Wildtier-Porträts – aufgenommen fast immer aus wenigen Metern Entfernung. Und er verdankt es dem Drängen seines Sohnes Willem.

Lars Beusker erklärte am Dienstag, er selbst habe bislang nie über eine Wettbewerbstilnahme mit seinen Wildtierfotos nachgedacht, auf die er seit einigen Jahren sein kreatives Schaffen ausrichtet. Doch nun ist der 20-jährige Willem Beusker nach seinem Abitur mit eingestiegen ins Geschäft seines Vaters. Mit sanftem Druck setzte sich sein Sohn dafür ein, dass er sich etwa den Sozialen Medien öffne oder ein Buchprojekt angehe, erklärt Lars Beusker. Auch die Teilnahme an dem renommierten jährlichen Wettbewerb IPA gehe auf die Initiative des 20-Jährigen zurück.

Im Jahr 2021 entstand in Südafrika das Porträt jenes Löwen, das der Fotograf nun als Titelbild einer Serie von zehn Schwarz-Weiß-Fotos verschiedener Wildtiere für den internationalen Wettbewerb eingereicht hat. „Definitiv eines der besten Löwen-Bilder, die ich bisher gemacht

habe“, sagt Beusker. Die Umstände des Fotos seien jedoch dramatisch, denn es warte auf verheerende Auswirkungen von Wildfeuern hin. Tausende Quadratkilometer Land würden in Afrika jedes Jahr dadurch verwüstet, tausende Tiere verhungerten.

Die GG Conservation, eine Organisation zur Rettung von Löwen, brenne mit großem Aufwand ein 20 Quadratkilometer umfassendes Gelände vorbeugend ab, um Wildfeuer gar nicht erst entstehen zu lassen, erläutert Beusker. Vergangenes Jahr war er vor Ort. Es sei ihm darum gegangen, die Auswirkungen flächen-deckender Brände in der Wildnis sehen und fühlen zu können. Den Löwen habe er eines Morgens entdeckt. „Dieses wunderschöne und stolze Tier, der König der Löwen, läuft allein durch die karge Natur, die nichts als verbrannte Asche zeigt, bis auf den Pfad, den er geht“, erklärt Beusker.

Der nun in New York ausgearbeitete Fotoserie hat der in Stromberg lebende Fotograf den Titel „Once Upon A Time“ gegeben – auf Deutsch: „Es war einmal.“ Beusker verbindet damit einen eindringlichen Appell: „Die Erde ist ein Geschenk! Wir müssen sie bewahren, damit unsere Urenkel diese wunderbaren Kreaturen ebenso wie wir in freier Wildbahn erleben können und sie nicht nur in Dokumentationen und Geschichtsbüchern unter ‚Es war einmal‘ finden.“



Dieses Foto eines Löwen in verbrannter Landschaft, Titelbild einer Serie von zehn Wildtier-Porträts in Schwarz-Weiß, hat dem Stromberger Lars Beusker den Titel als Naturfotograf des Jahres eingebracht. Entstanden ist es im Jahr 2021 in Südafrika. Fotos: Lars Beusker

Preisverleihung bei Gala in New York

Stromberg (rh). „Das kannst du nicht toppen“, sagt Lars Beusker, überwältigt von der Auszeichnung, die weltweit als eine der begehrtesten gelte. 80 Jurymitglieder wählten ihn nicht nur in der Unterkategorie Wildtier – eine

von zwölf im Bereich Natur – zum Sieger. Als Gesamtsteiger der Kategorie Natur hat er nun auch die Chance, bei den sogenannten Lucie Awards als Fotograf des Jahres ausgezeichnet zu werden. Es seien „die Oscars der Fotografie“, sagt

Beusker. Der Stromberger wird nun zur Gala am 22. Oktober nach New York reisen. Die Auszeichnung als „Nature Photographer of the Year“ wird er in Begleitung seines Sohnes in der Carnegie Hall entgegennehmen.



Den Schwerpunkt seines kreativen Schaffens als Fotograf hat Lars Beusker 2018 auf Porträts von Wildtieren verlagert.

Zur Person

□ Lars Beusker, 1973 geboren in Münster und aufgewachsen in Oelde, lebt derzeit in Stromberg. Dort betreibt er seit 2003 ein Designbüro und eröffnete im Jahr 2017 eine erste eigene Galerie. Der heute 49-Jährige widmet der Fotografie bereits einen Großteil seines Lebens, seit etwa vierzehnhalb Jahren nun liegt der Schwerpunkt seines Schaffens auf den Porträts von Wildtieren. Der Modefotografie, die viele Jahre seinen Arbeitsmittelpunkt bildete, kehrte er den Rücken.

Seit dem Jahr 2013 arbeitet der Stromberger zusätzlich zu Auftragsarbeiten an freien Projekten. Seit 2018 sind die Schwarz-Weiß-Porträts von Wildtieren das Markenzeichen von Beuskers Arbeit. So oft es ihm möglich ist, reist der 49-Jährige für seine Porträts in die Wildnis. Dabei ist es ihm wichtig, Augenkontakt mit dem Tier zu haben. Wegen der von ihm beim Fotografieren verwendeten kurzen Brennweiten muss er sehr nah an die Wildtiere heran – nicht selten bis auf wenige Meter. (gl)



Für seine spektakulären Porträts muss der Fotograf Lars Beusker bis auf wenige Meter an die Wildtiere heran. Das Foto zeigt den Stromberger bei der Arbeit – liegend in einem Geländefahrzeug.

Artikel erschienen in der Oelder Zeitung "Die Glocke" am 21. September 2022

Erinnerungen eines Trümmerjungen – Nachlese

Verfasst von Werner Kirking (Abiturientia 1955)

Werner Kirking

Geldern, 12. September 2022

Erinnerungen eines Trümmerjungen -- **Nachlese.**

leider,

sehr geehrte Frau Horster,

leider muss ich bekennen, dass ich doch schon ein bisschen Etwas vergesslich geworden bin.

Vor gut einem Jahr habe ich versucht, Ihnen einige „Erinnerungen eines Trümmerjungen“ aufzuschreiben.

Bei unserm Klassentreffen im Mai dieses Jahres meinte dann ein Klassenkamerad: Mensch, Lukas, du hast nix erwähnt von der „Schulspeisung“.

Stimmt. War mir „entfallen“. Ist aber nach Stichwort wieder da.

Und weil ich diese „Maßnahme“ doch auch für erwähnenswert halte, versuche ich nun, diese Erinnerung zu Papier zu bringen.

Also: Schulspeisung.

Um die deutsche, abgemagerte Schuljugend wieder „auf Trapp“ zu bringen, spendeten die Amerikaner allen Schulen die sogenannte Schulspeisung. Auch der Gaesdonck.

Jeder Schüler bekam in der großen Pause diese Schulspeisung. Nach meiner Erinnerung gab es zwei cremige Suppen. Die eine war eine Art Erbsensuppe: grünlich grau, cremig, kräftig, aber gewöhnungsbedürftig. Nicht jedermanns Geschmack.

Die andere: goldgelb, cremig, süß, kräftig: lecker! Eine Art Biscuitsuppe.

Ausgegeben wurde die Schulspeisung auf den Stufen zur Küche. Auf großen Tablets standen für die ersten Jungen schon gefüllte Becher bereit, für Nachrückende wurde schnell gesorgt.

An der Länge der „Jungenschlange“ konnte man schon gleich erkennen, was heute auf dem Plan stand.

Pro Jungen gab es allerdings nur einen Becher Suppe, denn:

„Plenus venter non studet libenter“ (Ein voller Bauch studiert nicht gern).

So, sehr geehrte Frau Horster, das war eine kleine Nachlese des vergesslichen (90 Jahre alt!) „Trümmerjungen“ Lukas.

Erwähnenswert? Erinnerungswürdig? Die „Jungs von damals“ meinen „ja“. Und Sie?????

Mit Gruß van de Klus

„Lukas“

Ehemaligentreffen der Abiturientia 2002 am 24. September 2022



Ehemaligen-Stammtisch in Berlin am 13. Oktober 2022

Am 13. Oktober fand in Berlin wieder einmal ein Ehemaligen-Stammtisch statt.

Freundlicherweise hat uns Georg Maria Roers die Räumlichkeiten des catholic-cube-berlin (ccb) zur Verfügung gestellt.

Christoph Peters konnte für eine Autorenlesung seines neuesten Buchs „Der Sandkasten“ gewonnen werden.

Anschließend wurde bei Pizza und einem kalten Getränk über alte Zeiten und aktuelle Themen geplaudert.

Sollte jemand versehentlich nicht angeschrieben worden sein, dann meldet Euch gerne bei mir (horster@gaesdonck.de) und Ihr werdet in den Verteiler für den Berliner Ehemaligen-Stammtisch aufgenommen.



Ehemaligentermine

Samstag, den 25. Februar 2023
Ehemaligentreffen der Abiturientia 1962

Samstag, den 06. Mai 2023
Tag der Ehemaligen
16.00 Uhr: Gottesdienst
17.00 Uhr: Sommerfest der Ehemaligen
mit Ehemaligentreffen der Abiturientia 2011

Samstag, den 20. Mai 2023
Ehemaligentreffen der Abiturientia 1968

Samstag, den 17. Juni 2023
Ehemaligentreffen der Abiturientia 1983

Frühsommer 2024
Jubiläumswoche mit Gaesdoncker Ball

Wir trauern um

Wie ich erst jetzt erfahren habe, ist Thomas Hoffmann aus der Abiturientia 1995 am 26.09.2021 verstorben.

Heribert Teggers (Abiturientia 1955) verstarb am 07. August 2022 im Alter von 88 Jahren.